294

No. 15

Magistrats-Sitzung

abgehalten am 10. April 1916

Gegenwärtig:

1. Vorsitzender:

Herr rechtsk. Bürgermeister Löwl Mayer

2. Die bürgerlichen Magistratsräte:

Hoffmann	Metzger
Heiß	Wink
Pfahler	Kammerl entschuldigt.
Müller	Kopp

3. Oberrechtsrat Löbisch.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand
1			Verlesung des Sitzungsprotokolles vom 3. April 1916
2	2210		Volksunterstandshof
3	1880		Forstkulturangelegenheit

Beschluss.

Ohne Erinnerung.

Von der kommissionellen Besichtigung vom 5. April 1916 wurde in heutiger Sitzung Kenntnis genommen u. beschlossen, die Abteilung im städt. Forsthofe, in der die Volksunterstandshöfe untergebracht sind, auf Kosten der Forstkasse u. nach Anzeige des Kostenvoranschlages durch Kunstgärtner Ludwig Finemeister mit einer Zufahrten anpflanzen zu lassen. Zugleich wird genehmigt, dass zur Anlage von Pflanzungen Quadraten des Forsthofes a 50 Pfg. Kosten aus dem städt. Bürgerwalde für die Forstkulturabteilung unentgeltlich entnommen werden dürfen.

Auf Bekanntgabe der Vorstellung der Frau Hermine Rindfleisch v. 24. März 1916 u. des Antrages des Glasermeisters Johann Wirth wird auf Grund vorgenommener Augenscheinnahmen auf Ablehnung Beschluss gefasst:

1. Der abgeschlossene Pacht des inneren Forstgartens welcher bis zum 31. Dezember 1916 an Frau Hermine Rindfleisch um den jährlichen Betrag von 77 M verpachtet ist, soll in 2 Hälften abgeteilt

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand.
5	2259		Verkehr mit Brenn- u. Treibstoffen

Beschluß.

gleichviel ob bestrichen oder unbestrichen, betragen:
a. bei Räumen in einem einstöckigen d. i. aus Erdgeschoß u. darüber bestehenden Hause 20 h
b. bei Räumen welche durch 2 Stockwerke ziehen 25 "
c, " " 3 " " 30 "
d " " 4 u. mehr " " 35 "
Für die Bezeichnung der Gebäuden setzt der Gebäudebesitzer. Eine weitere Änderung der Räumlichkeiten fällt der Hundesteuer nicht für berechtigt. Die Firma der Räumlichkeiten meistens Otto Görl Brauerei weichen abänderungen der Räumlichkeiten vom 26. Oct. 1903 werden nicht berücksichtigt u. dieser abgelehnt.

Auf Grund der Brennstoffverordnung vom 25. Sept. u. 4. November 1915 über die Versorgungsregelung u. vom 14. Febr. 1916 über die Regelung der Preise für Kleinhandelspreise u. Fleischverkauf werden im Hinblick auf die Bekanntmachung des d. Reichskanzl. d. J. vom 9. April l. Js. folgende Anordnungen getroffen:

§. 1

In den gewerbl. Betrieben zu Neuburg a. d. Donau wie die nachfolgenden verzeichneten Arten von Brenn-, Heiz- u. Treibmitteln hergestellt u. zum Verbrauche abgegeben werden, der Verbrauch

Nummer des Vortrags	Nümer des Exhibit.	Referent	Gegenstand

Beschluß.

von Wurst- Kunst- u. Dauerwaaren ist nur nach dem Gewicht gestattet.

§ 2

Für die nachfolgenden Artikeln waaren für das Pfund folgende Höchstpreise festgesetzt.

I. Von frischer Wurst:

1, Leber- Knoblauch- Halb- Rindfleisch u. Schinkenwurst	1 M 60 ₰
2, Preßleberwurst, Hausschlachtleberwurst	1 " 40 "
Schweinsleberwurst	1 " 40 "
3 Zwiebel- u. Schmalzwurst	1 " 40 "
4, Gepreßte Mett- u. Rotwurst	1 " 40 "
5, Cervelatwurst	1 " 60 "
6, Salamiburger, Knoblauch, Knackwurst	1 " 60 "
7, Bratwurst verschiedener Art	— " 50 "

II. Von Dauerwurst

1 Salami, fein	3 M 40 ₰
2 Mettwurst, mild	2 " 80 "
3 Göttinger Plockwurst	3 " — "
4 Landjäger	2 " 50 "

III. Bei Roh- u. Dauerwaaren.

1, Schinken roh mit Bein	2 M 50 ₰
2, " " im Ausschnitt	3 " — "
3, " gekocht mit Bein	2 " 80 "
4, " " im Ausschnitt	3 " 20 "

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluss
				Vorstehende Zuschrift genehmigt werden soll. Für diesen Zweck ist auf der öffl. Hilfe beim Gemeindehaus ein eigener Zugang zu schaffen.
7	2145		Hundesteuer	Der Polizeidiener Johann Beck wird um Ersatz eines gestohlenen Hundesteuerschildes zu 800 M. ersucht, welche nicht beschlagnahmt u. für städtische Anstalten benötigt werden - die Ausfolgung eines entsprechenden Ersatzschildes wird der Gemeindekasse bewilligt.
8	2119		Aufnahme in den magistratischen Kanzleidienst	Gegen die Aufnahme des Magistratsexpeditionsgehilfen Josef Lottaier von hier als Praktikant in die Magistratskanzlei besteht keine Erinnerung.
9	2163		Hundesteuer	Herr Landg. Direktor Zintgraf weist auf das Gesuch vom 6. April 1916 bezüglich eines Hundehalters u. Hundeblasses von der Ablieferung betreff, welchem für diese Gegenstände Hundesteuermarken nicht in Betracht kommt.
10	2213		Überlassung des Schwimmschulle	Dem II. Hofgut. Nr. 15. Ruf. Bgts. werden auf das Gesuch vom 9. April 1916 zum Betriebe u. Herstellung von Limonaden u. Mineralwasser die Kellerräume der städt. Schwimmschule unentgeltlich

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
				zur Verfügung gestellt u. zwar insolange, als dieselben nicht für städt. Zwecken selbst in anspruch genommen werden müssen. Die Kosten für Brennholzbezug, Zuführung u. Aufsatz hat das Gut zu tragen.
11	2220		Ansuch z. Kommission	Dem Volksschullehrer Ludwig Fäkle welcher kann die erste fl. Kommission angestellt wird zum Ansuch um Ansuchen eine Unterstützung von 12 M aus der Armenkasse Pettau bewilligt.
12	2239		Aufforderung	Dem Leichenbestattungsunternehmer Rumpf wird der Kommissionsbeschluß bei seinem Ansuchen ddto 27 Juni 1916 auf Ausfolgung der verlangenden Pläne unter Einhaltung der technischen Auflagen vom 8. April 1916 genehmigt.
13	2260		Ersatzmittel für Zucker	Bei der hiesigen Lebensmittelstelle ist anzufragen ob allenfalls für den Kommissionsbezirk die Stadt Neuberg zu erhalten ist.
14	2261		Hinterbliebenenunterstützung	Für die Kriegshinterbliebenenunterstützung sind im Gemeindeamt für 1916 ausgesetzte Mittel anzuweisen.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
15	2255		Zinsrückstand	Der Lehrerschaft Thomas Brüderle schuldet zur Ostermannschen Hofersatzkreisstiftung noch die Zinsen pro 1913 mit 60 M " 1914 " 90 " " 1915 " 90 " " 1916 " 90 " Sa 330 M Derselbe ist aufzufordern diesen Betrag bis spätestens 1. Mai 1916 zuverlässig einzubezahlen widrigenfalls anwaltschaftliche Eingreifung eintritt resp. die am 29. März 1915 erfolgte Kapitalskündigung bleibt aufrecht.
16	2256		Defizit der Anlehenskasse	Die Kasse des Landschulpensionates hat für 1915 an die Anlehenskasse einen statutarischen Zuschuß von 2000 M zu leisten. Wegen der Kosten für verschiedene Bauvorarbeiten u. Anschaffung von Einrichtungsgegenständen, dann wegen der Zinsenzahlung des Vorjahres ist dieselbe außerstande diesen Zuschuß für 1915 zu leisten. Die Anlehenskasse schließt infolge der Nichtverwirklichung der Landesirrenhausbauangelegenheit u. des Ausfalles des vorbezeichneten Zuschusses für 1915 mit einem Passivrest von ca 2500 M ab.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
				Demgemäß wird beschlossen:
				1. die Hauptschulgemeindekasse wird für 1915 von der Zuschußleistung von 2000 M entbunden.
				2. die Schulunterhaltungskasse, welche Überschüsse aufweist hat für 1915 einen Zuschuß von 2500 M an die Aushilfskasse zur Deckung des Defizits d. Ortsschulunterhaltung abzugeben.
17	2257		Hypothekeintragung	Da der Ökonom Ignatz Mayer von Berolzheim das Hypothekkapital zu 2500 M samt Zinsen heimbezahlt hat, wird Löschung im Grundbuche genehmigt.
18	2254		Heimatsangelegenheit	Die Heimatzeitung Moritz Krauß wird entsprechend seinem Gesuche vom 2. April 1916 zur Aufnahme in den Gemeindeverband Berlin entlassen.
19	2258		Unterstützung	Auf die Zuschrift des Amtsanwaltes München vom 30. März 1916 Ref. V. genehmigt der Distriktsverband der Stadt Neuburg a. D. an Babette Törlein in München wegen unverschuldeter Notlage bewilligten Vorschuß zu 15 M zum Heimatschutz aus der Armenkasse Berlin.
20	225		Verschiedenes	Dem Gemeindeschreiber Anton Gröbl wird neben seiner Gehaltszulage eine Verschleißzulage von 1 M aus Mitteln der Armenkasse bewilligt.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluss.
21	2243		Familienunterstützung Weiss Theres	Hier die Unterstützungsbedürftigkeit nahestehender Personen unerkannt u. die Anbezahlung der gesetzlichen Familienunterstützung genehmigt.
22	2241		" Englmeierhamer	
23	2244		Steinbeitner Johann	
24	2245		Hackel Josefa	
25	2246		Kreidler Anna	
26	2247		Maier Kunigunde	
27	2248		Schuler Andreas	
28	2249		Beihilfe z. Familienunterstz. Huber	Hier eine Beihilfe von 4 M
29	2250		Hintersteiner	6 M
30	2251		Pfahler Anastasia	4 M
31	2252		Steinbeitner Johanna	5 M
32	2253		Maier Kunigunde	3 M
33	2248		Schmidmaier Veronika	4 M
				monatlich ab 1. Mai genehmigt.
34	2263		Verausgabung d. Kriegsunterstützung 1916	Die Verausgabung besteht ab mit 49846 M in Einnahme u. 49846 M in Ausgaben.
35	2264		desgl. Pflegegeldkasse 1916	" " " " 2316 M in Einnahme u. 2316 " in Ausgaben.
36	2265		" Anlehenskasse 1916	" " " " 7216 M 50 Pf " Einnahme u. 7216 M 50 Pf " Ausgaben.
37	2266		" Kriegsfürsorgeunterstützung 16	" " " " 3567 M in Einnahme u. 3567 " " Ausgaben

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand.
38	2267		Voranschlag d. Schülerunterstützungskasse 1916
39	2268		" Pensionskasse 1916
40	236		Unterstützung
41	2152		Wahlmännertagsbüchse anschaffung
42	2154		
43	2153		
44	2197		

Beschluss.

Der Voranschlag schließt ab mit 40850 M in Einnahmen u.
40850 M in Ausgaben.

" " " 18959 M 52 ₰ in Einnahmen
18959 M 52 ₰ in Ausgaben.

Der erwerbsunfähigen Witwe Hedwig Baer wird eine weitere monatliche Unterstützung von 10 M aus der Armenkasse hiesiger Gemeinde bewilligt. Die Auszahlung hat durch Vermittelung der Frl. Magdalene Fischer zu erfolgen.

Am Wahlmännertage 21. März vertauschen der Ökonom
1, Anton Finke von Ballersdorf an den Kolonisten Peter Gumbel von Obermaisfeld eine Kuh.
2, Johann Kreib von hier an Gastwirt Seitle in Kleinlobenried eine Kuh.
3 Hans Mirschber hier an Ökonom Anton Neumeier in Hesselohe ein Pferd u.
4 Ökonom Rupprecht Brandner in Lichtenau an den Gastwirt Gottfried Steiner in Hebelbachbrandt 2 Pferde, Zünftige Fuhr unterlassen den Wahlabschluß der Wahlkommission anzuzeigen. Die Genannten haben sich somit einer Übertretung des Wahlmännertags-Gesetzes, weshalb gegen dieselben unter Verfällung der Kosten eine Geldstrafe für N 1 mit 3 zu 10 Mark u N 4 zu 6 M festgesetzt wird.

2215

P 45 Hundesteuerangelegenheit.

Die Hundehalterin Magdalena Pelner in Nürnberg hat auf Anzeige des Bezirksamts Lauf hin (1. roter Hauptnenner) in Henkelsberg mit 6 M verkürzt. Die Annahme Ihrer u. die Zahlung des Hundesteuerbetrages zu 6 M hat sie unterlassen. Sie hat dadurch der obergl. Vorschr. zur Sicherung u. Überwachung der Hundesteuer v. 13. Juni 1911 § 1. 3 zuwidergehandelt und sich einer rechtswidrigen Verkürzung der Hundesteuer schuldig gemacht. Auf Grund des Hundesteuergesetzes wird deshalb gegen sie eine Geldstrafe von 12 Mark festgesetzt.

Stadtmagistrat.
Mayer.

Schemmel

No. 16

Magistrats-Sitzung

abgehalten am 17. April 1916

Gegenwärtig:

1. Vorsitzender:

Herr rechtsk. Bürgermeister Karl Mayer

2. Die bürgerlichen Magistratsräte:

Hoffmann	Metzger
Heiß	Wink
Pfahler	Kammerl
Müller	Kopp

3. Oberstadtsekretär Löbisch